

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

das Institut Inklusive Pädagogik der PH-OÖ informiert Sie regelmäßig über aktuelle Themen, interessante Links, Fortbildungsveranstaltungen und literarische Neuerscheinungen aus unserem Fachbereich.

Im Newsletter Juni 2019 berichten wir über folgende Themen:

- Ankündigung ÖFEB-Kongress
- Ausschreibungen Preise zum Thema Inklusion
- Aktuelles aus dem Bereich Menschenrechte und Politische Bildung
- Aktuelles vom Projekt Rollstuhlfahrer/innen treffen Fußgänger/innen
- Call for Papers - Heilpädagogischer Kongress
- Veranstaltungen aus dem Bereich Sprache und Mehrsprachigkeit
- Filmempfehlung
- Weitere Fortbildungs- und Veranstaltungshinweise

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern einen angenehmen und erholsamen Sommer und freuen uns über Ihre [Anregungen und Rückmeldungen](#) zu unserem Newsletter.

IL Dr. Ewald Feyerer

Ankündigung ÖFEB-Kongress

Vom 17.09. - 20.09.2019 findet an der PH OÖ der ÖFEB-Kongress 2019 unter dem Titel "Vermessen? Zum Verhältnis von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Bildungspraxis" statt. Im Fokus des Kongresses stehen folgende Fragen:

- Haben wir genügend bzw. die richtigen „Evidenzen“, um Bildungsprozesse sinnvoll zu steuern?
- Welche Informationen/Daten werden von wem wie und warum genutzt, welche nicht und warum nicht?
- Was sagen vorliegende Informationen/Daten über gelingende Bildungsprozesse?
- Erhöhen vermehrte Testungen die pädagogische Qualität?

Die Anmeldefrist wurde soeben bis 5. Juli verlängert! Weitere Informationen zu diesem hochkarätigen bildungswissenschaftlichen Kongress finden Sie auf der [Kongresswebseite](#).

Ausschreibungen Preise zum Thema Inklusion

Die Lebenshilfe Österreich vergibt auch heuer wieder an Einzelpersonen, Organisationen und Unternehmen den Inklusionspreis, um gelungene Umsetzung von Inklusion zu prämiieren. Gesucht sind Projekte auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, die im Bereich Bildung, Arbeit oder Wohnen und Freizeit Selbstbestimmung und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen ermöglichen. Ein besonderer Schwerpunkt wird heuer auf das Thema "Arbeit und Erwerbs-Einkommen" gelegt. Auf der [Webseite](#) dieser Ausschreibung finden Sie weitere Informationen u.a. auch in einfacher Sprache und einen [Videoaufruf](#) zur Teilnahme an diesem Wettbewerb.

Die Initiative "Bildung hat Wert Niederösterreich GmbH" (eine Tochtergesellschaft der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH), deren Ziele sind die Entwicklung von Bildungsangeboten zur Förderung einer neuen Beziehungs- und Lernkultur in Niederösterreichs Gemeinden, vergibt zum wiederholten Mal den Preis "Vorbild Barrierefreiheit". Gesucht sind Best-Practice-Projekte und Aktivitäten in den Kategorien Gemeinden, Personen, Digitale Barrierefreiheit, Sport und Bewegung, Innovation und Kultur/Tourismus/Bildung zum Thema Barrierefreiheit. Nähere Informationen und die Teilnahmevoraussetzungen können Sie dem [Informationsschreiben](#) entnehmen. Ende der Einreichungsfrist ist der 16. August 2019.

Aktuelles aus dem Bereich Menschenrechte und Politische Bildung

Das Ars Electronic Center veranstaltet zusammen mit der PH OÖ am 5. 9. 2019 das Symposium "Lasset uns streiten - Konfliktkultur im Zeitalter digitaler Schlachtfelder", welches der Frage nachgeht, in wieweit Soziale Medien einen Beitrag leisten Konflikt- und Streitkultur weiter zu entwickeln oder diese verhindern. In Fachvorträgen und Workshops wird sich dieser Thematik in unterschiedlichen Formen angenähert und diskutiert. Das Institut Inklusive Pädagogik ist vertreten durch Richard Wimberger, der sich mit verbalen Übergriffen in Schulen und im Web sowie damit, wie man diese überwindet, beschäftigt. Nähere Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Auch heuer bietet SOS-Menschenrechte, Volkshilfe FMB GmbH & Amnesty International in Kooperation mit dem Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim eine Sommerakademie zum Thema Menschenrechtsbildung an. Diese Fortbildung für Multiplikator/innen aus dem Bildungs- und Sozialbereich findet vom 26. bis 29. August 2019 statt. Diese Veranstaltung bietet Workshops zu den Themen Menschenrechte, Menschenrechtsbildung, Zivilcourage, Argumente gegen Stammtischparolen, Umgang mit Vorurteilen, Rassismus & Sexismus, Heimat & Identität sowie theaterpädagogischen Methoden. Die Veranstaltung ist kostenlos. Nähere Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Aktuelles vom Projekt Rollstuhlfahrer/innen treffen Fußgänger/innen

Eine sehr erfolgreiche Fortsetzung des Schulprojekts Rollstuhlfahrer/innen treffen Fußgänger/innen gab es in der HLW Bad Ischl. Für die Schüler/innen einer Oberstufenklasse war es kein gewöhnlicher Schultag. Der vom Projektteam der Pädagogischen Hochschule OÖ, Beate Praxmarer, Christian Krendl und Norbert Zauner organisierte und pädagogisch begleitete Workshop ermöglichte den Teilnehmer/innen sich mit dem Begriff Behinderung und damit verbundener Assoziationen handlungsorientiert auseinanderzusetzen. Nach einer Einführung in Technik und Sicherheit ging es in die Praxis. Jede Schülerin und jeder Schüler bekam für mehrere Stunden einen Rollstuhl, um damit Grundtechniken zu üben und Aufgaben im Schulbereich auszuführen. Wichtige Erkenntnisse dabei waren, dass das Leben im Rollstuhl nicht daran hindert, Spaß zu haben, und welche Bedingungen und Unterstützungen Rollstuhlfahrer/innen brauchen, damit dies möglich ist. „*Erst wenn man es ausprobiert, wird einem wirklich bewusst, wie gut eine Umgebung für Personen im Rollstuhl geeignet ist*“, konstatierten die Schüler/innen. Abgerundet wurden die Erfahrungen mit einer gemeinsamen Reflexion. Das Projekt wurde von der ganzen Schule sehr positiv und mit großem Interesse wahrgenommen, Fotos dazu können Sie [hier](#) ansehen.

Call for Papers - Heilpädagogischer Kongress

Die Heilpädagogische Gesellschaft Österreich veranstaltet vom 15. bis 16. 5. 2020 den 23. Heilpädagogischen Kongress an der Pädagogischen Hochschule NÖ (Campus Baden) zu dem Leitgedanken "Vertrauen in die Gegenwart der Hoffnung". Forscher/innen und Praktiker/innen sind herzlich eingeladen, Abstracts für mögliche Kongressbeiträge zu den Themenbereichen "Vertrauen in Bildung, Vertrauen in Generationen, Vertrauen in den Schutz der Kinder und Vertrauen in die eigene Kraft" einzureichen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#). Die Einreichung von Abstracts ist noch bis 30.11.2019 möglich.

Veranstaltungen aus dem Bereich Sprache und Mehrsprachigkeit

Am 27. 9. 2019 veranstaltet der Verein Migrationspädagogische Zweitsprachdidaktik seine Jahrestagung zum Thema "(Strukturelle) Schlechterstellung von Zweitsprachlernenden? Einblicke und Analysen aus verschiedenen nationalen Kontexten" in Wien. Informationen zum Programm finden Sie [hier](#). Die Anmeldefrist endet am 15. Juli 2019.

Im Bereich Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit werden im kommenden Studienjahr bundesweit wieder zahlreiche [Fortbildungsveranstaltungen](#) angeboten. Hinweisen möchten wir auch auf die beiden Hochschullehrgänge [Sprachbewusster Unterricht](#) und [Didaktik/Methodik Deutsch als Zweitsprache](#), die die PH Steiermark, die PH OÖ und das Österreichische Sprachen Kompetenzzentrum in Kooperation anbieten. Für einzelne Angebote im Herbst 2019 ist die Nachmeldung nach Maßgabe freier Plätze noch möglich. Für alle Angebote ab Jänner 2020 kann man sich über PH-Online von 1. bis 30.11.2019 anmelden.

Vom 17. - 19. Oktober 2019 veranstaltet die Österreichische Gesellschaft für Sprachheilpädagogik in Kooperation mit der PH OÖ den 23. Kongress für Sprachheilpädagogik unter der Titulierung „SPRACHRÄUME eröffnen – gestalten – erleben“. Auf dem Programm stehen u.a. theoriegeleitete Beiträge aus der Praxis zu interdisziplinären Interventionen im sprachheilpädagogischen Alltag, zum Mehrwert Mehrsprachigkeit, zu Sprachverständnisstörung, zu kommunikativen Kompetenzen bei Autismus-Spektrum-Störung und zum Zusammenspiel von Motorik, Sensorik, Rhythmik und Sprache. Informationen zum Programm und zu den Anmeldemöglichkeiten finden Sie [hier](#). Die Anmeldung zu diesem Kongress ist auch über PH-Online (Veranstaltungsnummer: 26F9ÜSB005) möglich.

Filmempfehlung

Erst kürzlich erschienen ist der Film "[KINDER DER UTOPIE](#)" von Hubertus Siegert. Der Regisseur setzte sich bereits 2005 durch den Film "[KLASSENLEBEN](#)", der Kinder in einer Inklusionsklasse ein halbes Jahr porträtiert hat, mit dem Thema der schulischen Inklusion auseinander. Im Film "Kinder der Utopie" treffen sich genau aus dieser Klasse sechs mittlerweile junge Erwachsene wieder und sprechen darüber, wie sie ihre spezielle gemeinsame Schulzeit geprägt hat. Ein Kritiker beschreibt die Aussage des Filmes folgendermaßen: *"Die Kinder der Utopie dokumentiert geradezu beiläufig die verschiedensten Lebenswege von Kindern einer Inklusionsklasse. Der Film will gar kein Plädoyer für Inklusion sein und doch ist er genau das, er zeigt wie reich und verschieden die Welt von uns Menschenwesen sein kann."*

Weitere Fortbildungs- und Veranstaltungshinweise

Das Empowerment-Center Linz (ein Bildungs- und Beratungszentrum für Menschen mit Beeinträchtigung), dessen zentrales Ziel es ist Menschen mit einer Beeinträchtigung zu stärken und auf ihrem Weg zu mehr Selbstbestimmung zu begleiten, bietet diesen Sommer einen Theaterworkshop an. Dieser Workshop ermöglicht Menschen mit Behinderungen und Menschen ohne Behinderungen Theaterspielen einfach einmal selbst auszuprobieren und gemeinsam mit anderen auf der Bühne zu stehen. Nähere Informationen (in einfacher Sprache) und Anmeldemöglichkeiten finden Sie in dieser [Ausschreibung](#).

Das Institut für Sinnes- und Sprachneurologie der Barmherzigen Brüder Linz veranstaltet am 10. 10. 2019 das 4. Linzer Autismussymposium. Die diesjährige Tagung widmet sich vertiefend der Thematik „Emotionsregulation“. Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist über PH-Online (Nummer: 26F9ÜFIN12) möglich. Nähere Informationen auch zu den Vortragenden finden Sie [hier](#).